

**Vorlagennummer:** E 42/0220/WP18  
**Öffentlichkeitsstatus:** öffentlich  
**Datum:** 19.02.2025

## **Genehmigung der Niederschrift vom 03.12.2024**

---

**Vorlageart:** Entscheidungsvorlage  
**Federführende Dienststelle:** E 42 - Volkshochschule  
**Beteiligte Dienststellen:**  
**Verfasst von:**

### **Beratungsfolge:**

<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
03.04.2025	Betriebsausschuss VHS	Entscheidung

### **Beschlussvorschlag:**

Gemäß § 7 Absatz 5 der Satzung für die Volkshochschule Aachen genehmigt der Betriebsausschuss die Niederschrift.

**Finanzielle Auswirkungen:**

	JA	NEIN	
		x	

<b>Investive Auswirkungen</b>	Ansatz 20xx	Fortgeschriebener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

<b>konsumtive Auswirkungen</b>	Ansatz 20xx	Fortgeschriebener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebener Ansatz 20xx ff.	Folge-kosten (alt)	Folge-kosten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

**Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):**

Keine

**Klimarelevanz:**

**Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung** (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			x

Der Effekt auf die CO2-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			x

**Größenordnung der Effekte**

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO<sub>2</sub>-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering  unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel  80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß  mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering  unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel  80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß  mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

**Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen erfolgt:**

- vollständig
- überwiegend (50% - 99%)
- teilweise (1% - 49 %)
- nicht
- nicht bekannt

## **Erläuterungen:**

### **Anlage/n:**

- 1 - 2025 02 19 Präsentation zum TOP 7 Veranstaltungsprogramm 1\_25 der vhs Aachen (öffentlich)
- 2 - 2025 02 19 Tischvorlage zum TOP 9 (öffentlich)
- 3 - 2025 02 26 Niederschrift Betriebsausschuss VHS 03122024 (öffentlich)

# Herzlich Willkommen zum Betriebsausschuss VHS



**Zukunft** können

[www.vhs-aachen.de](http://www.vhs-aachen.de)





# Sandkaulbach



# Theater



# Mörgens-Theater



# Internationales Zeitungsmuseum



# Apollo Kino



# KuKuK



# Peterstraße



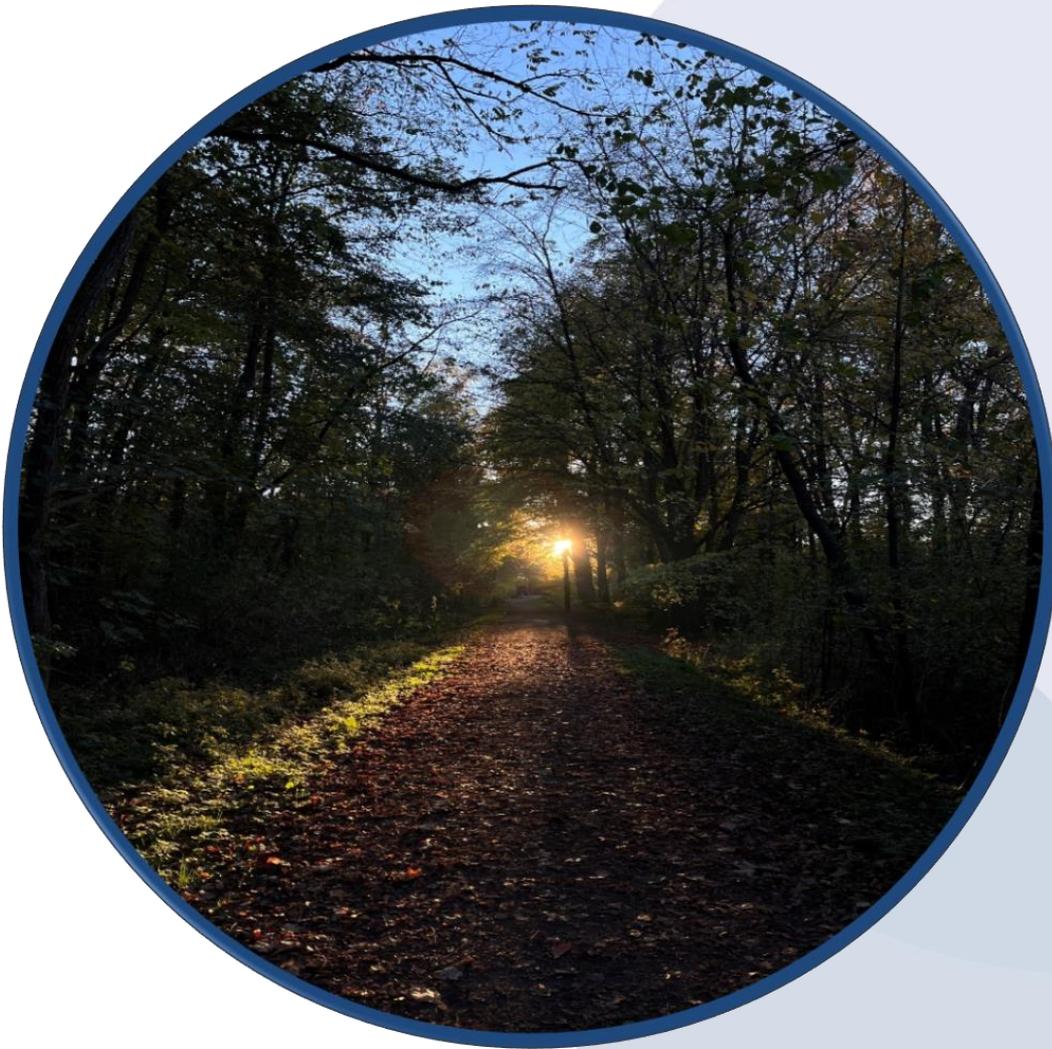
# Elisabethhalle



# Sternwarte



# Aachener Wald



# Nordsee



# vhs.cloud



# Schloss Schönau



# Barockfabrik



# Trierer Straße



# St. Leonhard



# Lehrküche



# Peterstraße



# Eintrachtstraße





## **Politische Jugendbildung gegen Rechtsextremismus an der vhs Aachen**

**seit 2017 (26.11.2024, aus dem Programmbereich KGP, CB)**

Als originäre Demokratieprojekte der Volkshochschule Aachen haben „NRWeltoffen“, „Demokratie leben!“ und „Arbeit und Leben Aachen“ die besonderen Herausforderungen, vor die sich die politische Bildungsarbeit mit jungen Erwachsenen angesichts des Aufstiegs der extremen Rechten gestellt sieht, seit vielen Jahren im Blick und entwickeln ihre zielgruppenspezifische Angebote in diesem Themenfeld auf Basis des Beutelsbacher Konsenses (Kontroversitätsgebot, Überwältigungsverbot, Teilnehmerorientierung) sowie der Nebenbestimmungen der Demokratieprojekte kontinuierlich weiter. Bezug nehmend auf den von der Fraktion ZUKUNFT vorgeschlagenen Tagesordnungspunkt für die vhs-Betriebsausschusssitzung am 14.12.2024 gibt die vhs Aachen als Träger der kommunalen Erwachsenenbildung im Folgenden einen kompakten Überblick über ihre zurückliegenden und aktuellen Aktivitäten und Veranstaltungen.

### **1. NRWeltoffen**

Auf Basis des vom Projektleiter entwickelten „[Bildungsbausteins Rechtspopulismus und Vorurteile](#)“ wurden seit 2017 zahlreiche Workshops mit Schulklassen sowohl aus der Stadt als auch aus der Städteregion durchgeführt.

Das von der vhs Aachen entwickelte „[Lokale Handlungskonzept gegen Rassismus und Rechtsextremismus](#)“ richtet sich an Multiplikator\*innen und also auch an Lehrkräfte und bildete die Grundlage für die Durchführung zahlreicher Bildungsveranstaltungen.

Hervorzuheben ist die Organisation und Durchführung der „[Internationalen Wochen gegen Rassismus](#)“, die maßgeblich von den Demokratieprojekten koordiniert wurden und in deren Rahmen unter dem Motto „365 Tage im Jahr gegen Rassismus“ auch Schüler\*innenworkshops durchgeführt wurden.

Nicht zuletzt richtet sich die rassismus- und antisemitismuskritische Bildungsarbeit von NRWeltoffen an die gesamte Stadtöffentlichkeit im Allgemeinen, insbesondere aber an Multiplikator\*innen wie Lehrkräfte u.a. So konnten bei einem sehr gut besuchten Vortrag des Sozialwissenschaftlers Wilhelm Heitmeyer neben Lehrerinnen und Lehrern auch mehrere Schulklassen im ausverkauften Kammersaal erreicht werden.

### **2. Demokratie leben!**

Der Begleitausschuss von Demokratie leben! hat seit 2011, aber noch verstärkt seit 2017 zahlreiche Projekte der schulbegleitenden politischen Bildungsarbeit genehmigt.

Das „Jugendforum“ von Demokratie leben! richtet sich insbesondere an von Jugendlichen getragene Gruppen und Initiativen, bei dem sie sich für konkrete demokratiefördernde Projekte um finanzielle Mittel bewerben können.

Allgemein richten sich die Bildungsveranstaltungen von Demokratie leben! vor allem an Multiplikator\*innen und damit nicht zuletzt auch an Lehrkräfte. Vorgehalten und nachgefragt werden seither frei buchbare Workshopangebote zu Themen wie Rechtsextremismus, Rassismus, Fake News, Kinder- und Schüler\*innenrechten.

Außerdem wurden mehrerer Planspiele, Schüler\*innenworkshops und „Escape Rooms“ zu Themen wie „Feindbilder“ (Sept. 2022) und „Zusammenleben – Zusammenhalten“ (Okt. 2020 und Nov. 2021) durchgeführt. Zudem wurde im Herbst 2021 auch eine Erstwähler\*innenkonferenz durchgeführt.

### **3. Arbeit und Leben Aachen**

Als örtliche Arbeitsgemeinschaft von vhs Aachen und DGB-Region NRW-Südwest bildet Arbeit und Leben Aachen seit Herbst 2023 junge Teamerinnen und Teamer als Multiplikator\*innen aus, damit diese in gewerkschaftlichen Ortsjugendausschüssen sowie Jugend- und Auszubildendenvertretungen mehrstündige Workshops zum Thema „Gleichheit, Diversity und Demokratie im Betrieb“ durchführen können. Solche Workshops sind im Veranstaltungsprogramm von Arbeit und Leben Aachen frei buchbar und wurden im zurückliegenden Jahr bereits dreimal erfolgreich durchgeführt – zuletzt mit jungen Auszubildenden der Stadt Aachen

### **4. Wege gegen das Vergessen**

Die „Wege gegen das Vergessen“ stehen heute zum einen für die kritische Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus: für das Gedenken an die Opfer, für die weitere Forschung, die Dokumentation und die historische Bildung. Gegen das Vergessen.

Zum anderen widmen sie sich heute auch den gegenwärtigen Herausforderungen unserer Demokratie – mit Bildungs- und Beratungsangeboten zur extremen Rechten, zu Rassismus und Antisemitismus, und zukünftig auch mit einem neuen Angebot der Demokratiebildung, das junge Menschen darin bestärken soll, sich für unsere Demokratie einzusetzen. Für das „Nie wieder!“.

Bewährte Formate wie Rundgänge und die Begleitung der Verlegung von Stolpersteinen insbesondere mit Schulen werden fortgeführt.

Neue Formate wie ein Rundgang der Azubis der Stadt Aachen entlang der Tafeln werden entwickelt. Ebenso werden Kooperationen mit der RWTH, mit dem Institut für Geschichte der Medizin etc. fortgeführt und aktualisiert.

#### *Fazit:*

Im Sinne der bisher geleisteten und hier skizzierte Demokratie-Arbeit strebt die Volkshochschule an, ihre Reichweite als Plattform und Trägerin von Initiativen in Zukunft noch auszuweiten, um im Zusammenspiel mit der Stadtgesellschaft auch weiterhin dringend notwendige Impulse für ein demokratisches, tolerantes und weltoffenes Aachen zu geben. Ideen für neue gute Veranstaltungsformate sind bei den einzelnen Demokratieprojekten immer sehr herzlich willkommen.

## Niederschrift Sitzung des Betriebsausschusses VHS

---

**Sitzungstermin:** Dienstag, 03.12.2024  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 18:32 Uhr  
**Raum, Ort:** Forum der VHS Aachen, Peterstraße 21-25, 52062 Aachen

---

### Anwesenheitsliste

#### Anwesend

##### Vorsitz

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
Johannes Hucke	

##### Gremienmitglieder

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
Ulla Griepentrog	
Sebastian Becker	Vertretung für: Nathalie Koentges
Daniel Hecker	Vertretung für: Klaus-Dieter Jacoby
Daniela Parting	
Hildegard Pitz	
Karin Schmitt-Promny	
Monika Annette Wenzel	
Erika Monnartz	
Ruth Crumbach-Trommler	
Stephan Ballatré	
Matthias Fischer	
Said Giancoli	Vertretung für: Lorenz Hellmann
Marcus Lube	
Stefanie Luczak	

##### Mitarbeiter der Verwaltung

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
Heinrich Brötz	
Dr. Beate Blüggel	
Christiane Gielsdorf	
Karin Rautmann	
Dr. Susanne Stemmler	
Katrin Oestreicher	

Schiffführung

**Name**

Sven Sonntag

**Bemerkung**

**Abwesend**

Gremienmitglieder

**Name**

Nathalie Koentges

Klaus-Dieter Jacoby

Reiner Nerlich

Lorenz Hellmann

Ursula Epstein

**Bemerkung**

entschuldigt, vertreten durch: Sebastian Becker

entschuldigt, vertreten durch: Daniel Hecker

unentschuldigt

entschuldigt, vertreten durch: Said Giancoli

unentschuldigt

Gäste:

Keine

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b>	<b>Vorlage</b>
1	Eröffnung der Sitzung	
2	Genehmigung der Niederschrift vom 01.10.2024	E 42/0213/WP18
3	Zwischenbericht zum 30.09.2024 der Volkshochschule Aachen	E 42/0214/WP18
4	Jahresabschluss zum 31.12.2023 und Lagebericht 2023	E 42/0212/WP18
5	Anpassung der Satzung der Volkshochschule an Änderungen der Gemeindeordnung und Eigenbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen	E 42/0211/WP18
6	Vorstellung der neuen Programmbereichsleiterin Gesundheit, Kreativität und Karriere	E 42/0209/WP18
7	Veranstaltungsprogramm 1/2025 der Volkshochschule Aachen	E 42/0210/WP18
8	Sachstand der Entwicklung der "Wege gegen das Vergessen" zur Gedenkstätte	E 42/0215/WP18
9	Tagesordnungsantrag der Fraktion DIE Zukunft: "Tendenzen Jugendlicher zu extremen Parteien, insbesondere zur AfD" Fokus: "Was kann getan werden, das noch nicht getan wird?!"	E 42/0216/WP18
10	Mitteilungen	

### Nichtöffentlicher Teil

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b>	<b>Vorlage</b>
1	Mitteilungen:	

## Protokoll Öffentlicher Teil

### Zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### Zu 2 Genehmigung der Niederschrift vom 01.10.2024 ungeändert beschlossen E 42/0213/WP18

#### **Beschluss:**

Gemäß § 7 Absatz 5 der Satzung für die Volkshochschule Aachen genehmigt der Betriebsausschuss die Niederschrift.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig , 0 Gegenstimmen, 3 Enthaltungen

### Zu 3 Zwischenbericht zum 30.09.2024 der Volkshochschule Aachen zur Kenntnis genommen E 42/0214/WP18

Frau Griepentrog bedankt sich für die transparente Übersicht. Frau Pitz betont selbiges und lobt die Ausführlichkeit. Herr Fischer fragt, welche Förderanträge bisher gestellt wurden. Frau Dr. Blüggel antwortet, dass die Volkshochschule einen Antrag zur Förderung der Diversität von Volkshochschulen auf Mittel aus dem Innovationsfonds gestellt hat. Dieser wurde mit der Begründung abgelehnt, dass aufgrund der landesweiten Reichweite der Landesverband der Volkshochschulen von NRW dieses Projekt durchführen soll.

#### **Beschluss:**

Der Zwischenbericht zum 30.09.2024 der Volkshochschule Aachen wird vom Betriebsausschuss Volkshochschule zur Kenntnis genommen.

### Zu 4 Jahresabschluss zum 31.12.2023 und Lagebericht 2023 zur Kenntnis genommen E 42/0212/WP18

Herr Fischer bedankt sich für die Vorlage und fragt nach der Anzahl der Weiterbildungslehrer\*innen und der sozialpädagogischen Fachkräfte im College. Frau Dr. Stemmler antwortet, dass dort zurzeit 19 Weiterbildungslehrer\*innen und fünf sozialpädagogische Fachkräfte beschäftigt sind. Zusätzlich wurde die Stelle einer Teamkoordination für die Sozialpädagogischen Fachkräfte eingerichtet. Das Bewerbungsverfahren ist abgeschlossen und die Stelle wird zeitnah besetzt. Frau Gielsdorf weist den Betriebsausschuss darauf hin, dass der Wirtschaftsplan 2025 am 06.02.2025 in einer Sondersitzung des Betriebsausschusses behandelt wird. Die Mitglieder werden im neuen Jahr dazu eingeladen.

**Beschluss:**

1. Der Betriebsausschuss Volkshochschule nimmt den geprüften Jahresabschluss 2023 einschließlich des Lageberichts 2023 mit dem Jahresverlust in Höhe von 4.333.745 €, der Zuführung des städtischen Zuschusses in Höhe von 5.061.300 € und dem positiven Jahresergebnis in Höhe von 727.555 € zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt, den Jahresabschluss 2023 sowie den Lagebericht 2023 festzustellen und das Jahresergebnis 2023 über das Eigenkapital-Rücklagekapital zu verrechnen (§ 12 Abs. 5 Satzung der VHS). Der Betriebsausschuss Volkshochschule beschließt die Entlastung der Betriebsleitung gem. § 5 EigVO NRW. Weiterhin beantragt der Betriebsausschuss Volkshochschule seine Entlastung gem. § 4 EigVO NRW durch den Rat der Stadt.

2. Auf Empfehlung des Betriebsausschusses Volkshochschule beschließt der Rat der Stadt Aachen, den geprüften Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2023 einschließlich des Lageberichtes 2023 mit dem Jahresverlust in Höhe von 4.333.745 €, der Zuführung des städtischen Zuschusses in Höhe von 5.061.300 € und dem positiven Jahresergebnis in Höhe von 727.555 € gemäß § 4 EigVO NRW festzustellen und das Jahresergebnis 2023 über das Eigenkapital-Rücklagekapital zu verrechnen (§ 14 Abs. 4 Satzung der VHS). (§10 Abs. 6 EigVO).

Weiterhin beschließt der Rat die Entlastung des Betriebsausschusses Volkshochschule für das Wirtschaftsjahr 2023 gem. § 4 EigVO NRW.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

Anlage 1 VHS JA 2023 final

**Zu 5 Anpassung der Satzung der Volkshochschule an Änderungen der Gemeindeordnung und Eigenbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen zur Kenntnis genommen  
E 42/0211/WP18**

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Volkshochschule nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, die Satzung der Volkshochschule Aachen in der Fassung des 3. Nachtrages zu beschließen.

Der Rat der Stadt Aachen beschließt auf Empfehlung des Betriebsausschusses Volkshochschule die Satzung der Volkshochschule Aachen in der Fassung des 3. Nachtrages.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

**Zu 6      Vorstellung der neuen Programmbereichsleiterin Gesundheit, Kreativität und Karriere  
zur Kenntnis genommen  
E 42/0209/WP18**

Frau Oestreicher ist seit dem 1. November 2024 als Programmbereichsleiterin für den Programmbereich "Gesundheit, Kreativität, Karriere" tätig. Sie stellt sich kurz mit ihrem beruflichen Werdegang vor, skizziert ihre für den Programmbereich relevanten Kompetenzen und erläutert ihre Motivation für die neue Aufgabe.

**Beschluss:**

Die Vorstellung der neuen Programmbereichsleitung Frau Oestreicher wird vom Betriebsausschuss Volkshochschule zur Kenntnis genommen.

**Zu 7      Veranstaltungsprogramm 1/2025 der Volkshochschule Aachen  
zur Kenntnis genommen  
E 42/0210/WP18**

Alle Informationen zum Veranstaltungsprogramm sind in der angehängten Präsentation ersichtlich.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Volkshochschule nimmt die Programmvorstellung des ersten Semesters 2025 zur Kenntnis.

**Zu 8      Sachstand der Entwicklung der "Wege gegen das Vergessen" zur Gedenkstätte  
zur Kenntnis genommen  
E 42/0215/WP18**

Frau Dr. Blüggel berichtet dem Betriebsausschuss den Sachstand.  
Herr Fischer fragt nach der Stellenkapazität für das Produkt „Wege gegen das Vergessen“ und erklärt, dass die Fraktion die Linke eine unbefristete, fördermittelunabhängige Stelle für Forschung in diesem Produkt wünscht. Frau Dr. Blüggel erläutert, dass diese Stelle durch die Einstellung von Frau Thul als Nachfolgerin von Herrn Dr. Dux in Vollzeit wiederbesetzt und damit ausgeweitet wurde. Frau Thul hat sich im Betriebsausschuss VHS bereits vorgestellt. Zusätzlich wurde eine Stelle für Kunst und Kultur in Vollzeit geschaffen, die grade besetzt wurde. Frau Parting bedankt sich für die Arbeit im Bereich der Erinnerungskultur und weist darauf hin, dass für die Forschung nicht die Volkshochschule, sondern eher die RWTH zuständig sei. Frau Schmitt-Promny erinnert daran, dass die inhaltliche Arbeit der „Wege gegen das Vergessen“ seit jeher aus bürgerschaftlichem Engagement bestanden hat und von Vereinen und Initiativen erledigt werden sollte.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss VHS nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

**Zu 9 Tagesordnungsantrag der Fraktion DIE Zukunft:  
"Tendenzen Jugendlicher zu extremen Parteien, insbesondere zur AfD"  
Fokus: "Was kann getan werden, das noch nicht getan wird?!"  
zur Kenntnis genommen  
E 42/0216/WP18**

Herr Lube stellt den Antrag vor und erklärt, dass der Anlass für den Antrag das Ergebnis der Europawahl und Gespräche mit Jugendlichen war.

In der folgenden Diskussion weist Frau Griepentrog darauf hin, dass der ASW für die Belange Jugendlicher der zuständige Ausschuss und die Volkshochschule für Erwachsenenbildung zuständig ist. Ferner werde hier ein falsches Bild von der Jugend skizziert, die differenzierter zu betrachten sei. Frau Crumbach-Trommler ergänzt, dass die Volkshochschule viel politische Bildung durchführt.

Herr Fischer pflichtet dem bei und erinnert daran, dass viele zivilgesellschaftliche Initiativen unterstützt und viele Maßnahmen im Rahmen der politischen Bildung durchgeführt werden, z.B. Filmvorführungen im Apollo Kino. Ferner erwähnt er die Inszenierung von „Die Welle“, die 2025 im Das Da Theater gezeigt wird und von Schulklassen besucht werden kann.

Herr Ballatré fragt, ob die Erstwählerkonferenz für die Bundestagswahl im kommenden Jahr wiederholen werde.

Herr Becker äußert, dass die Jugend sehr volatil in ihrem Wahlverhalten ist und von ihrer Umgebung geprägt wird. Somit ist jeder der Anwesenden dafür zuständig, gegen diese Bewegung was zu tun.

Frau Dr. Blüggel antwortet Herrn Ballatré, dass wegen der vorzeitig anberaumten Bundestagswahl die Erstwählerkonferenz nicht umsetzbar ist und verweist auf die Tischvorlage mit einer Auflistung der Aktivitäten im Bereich politische Bildung, die dem Protokoll als Anlage beigefügt ist.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss VHS nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

**Zu 10 Mitteilungen  
zur Kenntnis genommen**

Frau Dr. Blüggel berichtet, dass die vorliegende Tischvorlage „Antrag der Fraktionen Grüne / SPD zur Tagesordnung für die Sitzungen des Wohnungs- und Liegenschaftsausschusses sowie des Betriebsausschuss VHS: Sachstandsbericht Haus Levy, Friedensstraße 8“ zeitgleich an den Wohn- und Liegenschaftsausschuss ging, der zum gleichen Zeitpunkt tagt. Die Volkshochschule hat die Fragen Nummer fünf und sechs beantwortet, wie in der Tischvorlage zu erkennen ist. Weitere Einzelheiten sollen nach Bekanntwerden des Beratungsergebnisses des Wohn- und Liegenschaftsausschusses in einem der kommenden Betriebsausschüsse VHS besprochen werden. Herr Fischer bedankt sich für die Bearbeitung trotz der kurzen Zeit.

Frau Dr. Blüggel teilt mit, dass das Projekt „Demokratie leben!“ Ende 2024 endet. Eine Interessensbekundung der Volkshochschule für die Fortführung war nicht erfolgreich. Das BMBF hat aufgrund von 2000 Interessensbekundungen und einer Schwerpunktlegung auf den Osten der Bundesrepublik zahlreiche Absagen erteilt. Möglicherweise kann die Städteregion Aachen Projekte finanziell unterstützen, darüber finden Gespräche statt.

Frau Dr. Stemmler berichtet, dass das College sich an einer Studie der Uni Gießen zur Struktur der Teilnehmenden des zweiten Bildungsweges beteiligt.

Frau Gielsdorf berichtet von weiteren Wasserschäden in der Peterstraße. Sie fügt hinzu, dass ein Gutachten von E 26 für das Gebäude Sandkaulbach für den Neubau starke Sanierungsbedürftigkeit feststellt und von einer maximalen Nutzungszeit von fünf Jahren ausgeht.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss nimmt den Antrag und die Mitteilungen der Verwaltungen zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

## Nichtöffentlicher Teil

### Zu 1      **Mitteilungen:** zur Kenntnis genommen

Herr Fischer erwähnt, dass er von Konflikten in einem Team im Programmbereich KG gehört habe.

#### **Beschluss:**

Der Betriebsausschuss VHS nimmt das zur Kenntnis.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

Johannes Hücke  
Ausschussvorsitzender

Sven Sonntag  
Schriftführer

Sibylle Keupen  
Oberbürgermeisterin